

Prüfungsbericht

Nr. 2008-B-0206/03

1. Ausfertigung

Auftraggeber: G + H Isolierung GmbH
Leuschnerstraße 2
D-97084 Würzburg

Auftrag vom: 17. Januar 2008

eingegangen am: 17. Januar 2008

Inhalt des Auftrages: Durchführung eines Brandversuches mit Funktionserhalt in Anlehnung an IEC 60331-11 und IEC60331-21 mit dem Kabel NYY-J 4 x 16 in einer gelochten Kabelrinne, komplett umhüllt mit der Brandschutzbandage „G + H Pyroment® KVB 2000 / W“

Versuchsmaterial: NYY-J 4x16 in einer gelochten Kabelrinne komplett mit Brandschutzbandage „G+H Pyroment® KVB 2000 / W“ umhüllt

Probenahme: nicht amtlich entnommen



Dieser Prüfungsbericht umfasst 3 Seiten Text.

Dieser Prüfungsbericht ersetzt nicht ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis.

Veröffentlichungen von Prüfungsberichten, auch auszugsweise, und Hinweise auf Prüfungen zu Werbezwecken bedürfen in jedem Einzelfalle der schriftlichen Einwilligung der MPA Dresden GmbH. Die einzelnen Blätter dieses Prüfungsberichtes sind mit dem Dienststempel der MPA Dresden GmbH versehen.

MPA Dresden GmbH
Fuchsmühlenweg 6F
D-09599 Freiberg
Tel.: +49(0)3731-2 03 93-0
Fax: +49(0)3731-2 03 93-110

Geschäftsführer: Thomas Hübler
Steuernummer: 220/114/03011
Amtsgericht Chemnitz HR B 21581
Internet: www.mpa-dresden.de
E-Mail: info@mpa-dresden.de

Kreissparkasse Freiberg
Poststraße 1a
D-09599 Freiberg
Kto.: 3115024672
BLZ: 870 520 00

USt-IdNr.: DE234220069
IBAN DE68 8705 2000 3115 0246 72
BIC WELADED1FGX

1 Art der Prüfung

Funktionserhalt in Anlehnung an IEC 60331-11 bzw. IEC 60331-21

2 Beschreibung der Probe

Es wurden vom Auftraggeber das Versuchskabels NYY-J 4x16 in die MPA Dresden GmbH eingeliefert. Das Kabel wurde in die Kabelrinne gelegt und diese wurde komplett mit der Brandschutzbandage „G+H Pyroment® KVB 2000 / W“ umhüllt.

3 Versuchsdurchführung

Zweck der Prüfung war es, unter Flammeneinwirkung den Funktionserhalt eines Kabels in einer mit „G+H Pyroment® KVB 2000 / W“ umhüllten Kabelrinne zu bestimmen.

Es wurden 1,2 m des Kabels NYY-J 4x16 in die Kabelrinne gelegt und mit der Brandschutzbandage versehen, anschließend in ein Prüfgerät nach IEC 60331-11 eingesetzt und mit einer kalibrierten Zündquelle beflammt. Das Kabel wurde entsprechend IEC 60331-21 angeschlossen. Der Schutzleiter wurde geerdet. Zwischen dem Leiter und Erde lag eine Spannung von 400 V an. Der Funktionserhalt wurde durch 4 Leuchten überprüft. Das Probekabel wurde über einen Zeitraum von 120 Minuten (bzw. bis zum Kurzschluss) mit einem Brenner entsprechend IEC 60331-11 beansprucht. Die Größe der Flamme entsprach ebenfalls vorgenannter Norm.

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn unter den Prüfbedingungen und unter der Annahme, dass die Intensität der Testflamme ausreicht, um organische Stoffe zu zerstören, keine der Sicherungen in der Beanspruchungszeit von 120 Minuten ausfällt.

Der Prüfstand steht zugfrei in einer Halle.

Alle weiteren Vorgaben der o. g. Prüfnorm wurden ebenfalls eingehalten.

Die Prüfung wurde am 05. März 2008 durchgeführt.

4

Nach Ablauf der geforderten 120 Minuten Flammeneinwirkungszeit wurde der Brenner bei Test 1 abgestellt. Der 2. Versuch wurde nach Auftreten des Kurzschlusses abgebrochen.

| Versuch Nr. | Versuchsmaterial | Kurzschluss nach 120 Minuten | Funktionserhalt erfüllt ja/nein |
|-------------|---|------------------------------|---------------------------------|
| 1 | NYY-J 4x16 in einer gelochten Kabelrinne komplett mit der Brandschutzbandage „G+H Pyroment® KVB 2000 / W“ umhüllt | nein | ja |
| 2 | Nur das Kabel NYY-J 4x16 komplett umhüllt mit der Brandschutzbandage „G+H Pyroment® KVB 2000 / W“ in einer gelochten Kabelrinne geprüft | Kurzschluss nach 81:00 | nein |



Das Versuchskabel NYY-J 4x16 eingelegt in eine gelochte Kabelrinne, komplett mit der Brandschutzbandage „G+H Pyroment® KVB 2000 / W“ umhüllt, hat die Anforderungen der Prüfung in Anlehnung an IEC 60331-11 bzw. IEC 60331-21 erfüllt, da während der Prüfung von 120 Minuten weder die Sicherungen noch Leuchten ausfielen.

5 Besondere Hinweise

Dieser Prüfungsbericht gilt nur für das im Abschnitt 2 beschriebene Kabel. Genaue Rezeptur- und Herstellerangaben liegen der Prüfstelle vor.

Die Gültigkeit des Prüfberichtes endet am **30. März 2011** und kann danach auf Antrag verlängert werden.

Freiberg, 31. März 2008


Dipl.-Ing. Hübler
Prüfstellenleiter Brandschutz




Dipl.-Ing. Neubert
Prüfingenieur